

# Träume leben ewig

## KaRe - Hauptfiguren: Mao, Rei und Kai

Von Takara\_Phoenix

### Kapitel 39: Träume leben ewig 39

Nihao!

Boah, ich habe eine Stinkwut auf meinen Physiklehrer! >\_\_\_\_\_<

Wir hocken bis um zwei in der Schule, kommen dann hoch zum Klassenzimmer und der Volldiepp schickt die Hälfte von uns wieder weg, weil er dachte es sei doch klar, dass nur die halbe Klasse in den Nachmittagsunterricht kommen müsste. >\_\_\_<

Wah! \*knurr\*

Bin ich geladen. ù\_\_\_\_\_Û

Und meine Englischlehrerin spricht sogar schneller als ich... x\_\_\_\_\_X

Ich bin so tot... bin jetzt seit die Schule angefangen hat nicht zu einem Wort zu Schreiben gekommen, man bin ich froh, dass ich soviel von dieser FF vorgeschrieben habe, sonst wäre wohl bald Flaute... \*seufzt\*

...

\*räusper\*

Mah, gomen. Nya, hier das neue nächste Chap. ^^°

Aya, und die nächsten drei Chaps, also das hier miteinbezogen, sind so Mao-centric.

^\_\_\_\_\_^

Zai jian, Ta-chan

Träume leben ewig

~\*~

*Sicherlich war es besser, dass wir gegangen sind... Dagara, Campino und Amaya wissen, was sie tun. Es ist bestimmt besser, wenn wir sie in Ruhe machen lassen. Nicht, dass es nur wegen uns nicht klappt.*

*Dennoch bin ich sehr neugierig, was sie überhaupt machen. Ob wir es erfahren?*

*Hoffentlich werden sie Erfolg haben. Dann haben wir dich bald gefunden.*

*Uns tut ein bisschen Luft sicherlich gut. Während die Füchse nach Takara suchen, tut es uns bestimmt gut mal ein bisschen einen freien Kopf zu kriegen. Und San Francisco ist einfach schön. Hier im Park saß ich schon oft, hier ist es angenehm ruhig. Und wir sind nicht weit weg vom Haus. Ich traue der Sache nämlich doch nicht ganz.*

*Vielleicht geht ja etwas schief...*

*Ich hoffe nicht!*

*Aber... wissen werde ich es wohl erst, wenn wir heute Abend zurückkehren und sie es uns*

*sagen. Oder?*

*BitBeasts sind Magie.*

*Irgendwie.*

*Ich habe es selbst nie ganz verstanden... Aber du hast dich oft mit Takara und Drigger darüber unterhalten... Du an meiner Stelle wüsstest sicher, was gerade geschieht... Ich wünschte, ich hätte besser zugehört... und es auch verstanden...*

*Aber das lässt sich jetzt nicht mehr ändern, nicht?*

~\*~

Verträumt starrte Mao in den Himmel, neben ihr saßen Kai und die anderen. Die Blader hatten sich in den Park in der Nähe von Rogerss Haus verzogen, den Mao erwähnt hatte, als sie ankamen. Sie lagen und saßen gemütlich im Gras, es kam ihnen vor, als wären sie die einzigen Menschen dort. Weshalb auch ihre BitBeasts aus den Chips gekommen waren und ihren Menschen Gesellschaft leisteten.

Während Yuriy und Max recht schnell aneinander gekuschelt eingeschlafen waren, hatten sich Rai und Boris in ein Gebüsch verzogen und die anderen wollten gar nicht so genau wissen, was die dort machten.

Kira und Alec waren völlig hin und weg von Galux und Galeon und schmusten mit den beiden großen Raubkatzen. Wolborg lag auf Maos Schoß und ließ sich von ihr streicheln, auf dem Kopf der Wölfin saß eine süße, kleine violett-schwarze Schildkröte. Kai blickte, leicht verwirrt, zu Falborg und Dranzer, die auf einem Ast über ihm saßen und miteinander schnäbelten. Schmunzelnd blickte Alec zu Yuriy und Max. „Süß die beiden. Wenn ich mich da an früher erinnere... sein Auftreten in der Abtei... er hat sich wohl sehr verändert.“

„Ja, das hat er. Aber er war auch früher schon nicht so ein Arsch, wie alle dachte“, entgegnete Kai.

Der Graublauhaarige blickte noch immer leicht verstört zu den beiden Vögeln auf.

„Kai, nun lass den beiden doch mal ihre Privatsphäre!“, wies Mao ihn schließlich zurecht.

„Privatsphäre...?“, fragte der Russe verwirrt.

„Sieht doch ein Blinder, dass die zwei mehr als nur gute Freunde sind“, kicherte Kira.

Kais Augen wurden so groß wie Untertassen, als er Mao anstarrte.

„I... ich... BitBeasts haben auch Beziehungen?!“

„Natürlich haben wir die, du Dummkopf“, schnaubte die weiße Wölfin.

„Uhm... Irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich definitiv zu wenig über euch BitBeasts weiß...“, brummte der Graublauhaarige nachdenklich.

„Wenn das hier vorbei ist, können wir dir ja Nachhilfe geben“, krächzte Falborg amüsiert von oben.

„Ja... das wäre interessant... Ich hätte da einige Fragen... Zum Beispiel würde es mich interessieren, wie und weshalb sich die Füchse geteilt haben...“, entgegnete Kai nickend.

Ehe eines der BitBeasts etwas erwidern konnte, wurden sie von einem gleißenden, goldenen Licht, das den gesamten Park erhellt, abgelenkt. Es war nur ein kurzer Moment, doch die Macht dieser Aura haute sogar die Menschen von den Socken, obwohl normale Menschen in der Regel keine Auren spüren konnten. Argwöhnisch hob Dranzer den Blick in die Richtung, in der das Haus von Alec stand.

„Lunox...“, wisperte die Phönixdame.

„Mh? Was hast du gesagt, Dranzer?“, fragten Kai und Mao fast zeitgleich.

Auch Alec und Kira blickten sie fragend an. Lächelnd schüttelte Dranzer den Kopf.

„Nichts, nichts.“

„Aha... Und was war das für ein komisches Licht?“, fragte Kira neugierig.

„Das war kein Licht. Das war eine Aura. Ihr Menschen wisst aber auch gar nichts...“, seufzte Wolborg.

„Eine Aura?! Aber... ich meine... so hell und stark?!“, wollte Alec widersprechen.

Die BitBeasts nickten nahezu gleichzeitig. Dranzers Blick war noch immer in die Richtung gerichtet, aus der die Aura zu spüren war, auch, wenn sie nicht komplett war.

~\*~